

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 20. 9. 2010

www.gralsmacht.com

386. Artikel zu den Zeitereignissen

Von Lorch nach Lörrach – „soratischer Rahmen“ des Papstbesuches in Großbritannien (I)?

(Ich schließe an Artikel 385 an.)

Gestern, am 19. 9. 2010 erfolgte der so genannte „Amoklauf von Lörrach“. Fast genau vor einem Jahr, am 17. 9. 2009 fand der Polizei-„Amok“ von Ansbach statt².

Es ist sehr auffällig, dass die Linie Ansbach-Lörrach die B 29 genau in Lorch³ schneidet.



In den letzten beiden Artikeln (384/385) hatte ich den komplexen Zusammenhang zwischen

¹ **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 120-126

³ Siehe Artikel 384/385 (nach „Lörrach“ ist das okkulte Verbrechen von Lorch offensichtlich)

- der Großbritannien-Reise von Papst Benedikt XVI am 16. September 2010
- der Eröffnung des „Strafverfahrens“ gegen Tim Kretschmers Vater am 16. September 2010
- der Veröffentlichung des okkulte Verbrechens in Lorch am 16. September 2010
- dem Auftreten von Andreas Häußlers Anwalt Hans Steffan als „Verteidiger“ von Jörg Kretschmers am 16. September 2010
- der Bekanntgabe der Staufer-Ausstellungseröffnung in Mannheim in den ZDF-Zeichen am 16. September 2010

aufgezeigt.

Mit dem gestrigen so genannten „Amoklauf von Lörrach“ – man achte auf die Namensähnlichkeit zu Lorch – endete die Großbritannien-Reise vom Sorat⁴-Papst Benedikt XVI. *Bild* vom 20. 9. 2010 schreibt:



(Text: *We love Benedikt* [„Wir lieben Benedikt“] – *Engländer feiern deutschen Papst*. Man achte auf die Altersangabe [83, ergibt in der Quersumme 11])

⁴ Sorat – soratisch - Asuras: siehe u.a. Artikel 379 (S. 2-6)

Wie ist nun das offizielle Bild des so genannten „Amoklaufs von Lörrach“ vom 19. 9. 2010 – bezeichnenderweise an einem Sonntag?

Die *Badische Zeitung* vom 20. 9. 2010 schreibt⁵ (Titel: *Lörrach: Amokläuferin war Anwältin und Sportschützin — Sorgerechtsstreit mit Ex-Partner*):

Bei dem Amoklauf mit vier Toten in Lörrach geht die Polizei mittlerweile von einer Beziehungstat aus. Eine 41 Jahre alte Rechtsanwältin erschoss ihren Ex-Partner und den fünfjährigen Sohn. Dann legte sie Feuer und tötete im St. Elisabethen-Krankenhaus einen Pfleger.

Die Frau ist nach BZ-Informationen eine Sportschützin gewesen sein und besaß legal mehrere Waffen. Dies würde auch erklären, wie sie an die Schusswaffe und die Munition gekommen ist, mit der sie die Bluttat begangen hat. Schon Sonntag war bekannt geworden, dass es sich um eine kleinkalibrigen Sportwaffe Kaliber 22 gehandelt hat. Im Krankenhaus wurden außerdem über 100 Patronen gefunden.

Die Täterin lag mit dem Vater des Kindes offenbar in einem Sorgerechtsstreit, er betreute Nachbarn zufolge den Sohn unter der Woche. Anzunehmen, dass er am Sonntag den Jungen gerade abholen wollte. Die 41-Jährige war als schwierige Person bekannt und machte einen ungepflegten Eindruck, wirkte trocken und verbittert.

Eine entfernte Bekannte berichtete BZ-Online, die Anwältin hätte das Sorgerecht für ihren Sohn verloren. Dies habe sie wohl nicht verkräftet. Auch hätte ihr Ex-Partner eine neue Beziehung. Außerdem sei ihr berufliches Umfeld schwierig gewesen. Sie sei unlängst von einer großen Kanzlei in ein eigenes Büro gewechselt. Diese offiziell noch nicht bestätigten Informationen können möglicherweise erste Hinweise auf die Motivlage der Frau geben.

Es stellen sich folgende Fragen:

- Welche Nachweise gibt es, dass diese Rechtsanwältin Sportschützin war? (1)
- Welche Nachweise gibt es, dass diese Rechtsanwältin ihren Ex-Partner und den fünfjährigen Sohn erschoss? (2)
- Bekannt ist, dass es eine heftige Explosion⁶ im Hause gab⁷. Baden-Württembergs Innenminister Heribert Rech (CDU) bestätigte am Montag, der 44-jährige Mann und das Kind seien bereits tot gewesen, als es am Sonntagabend zur Explosion kam. Aus Polizeikreisen verlautete, die Frau habe den Mann mit einer Sportwaffe Kaliber 22 erschossen. Wie der Sohn genau zu Tode kam, ist noch unbekannt⁸. Hat jemand die Schüsse – wohlgemerkt: vor der Explosion – im Haus gehört?⁹ (3)

⁵ <http://www.badische-zeitung.de/loerrach/amoklauf-ermittler-vermuten-beziehungstat--35623655.html>

⁶ Vgl. „Winnenden“ – auch dort begann alles mit einem großen „Knall“ (siehe Artikel 5, S. 5)

⁷ Gegen 18 Uhr kommt es zu der schweren Explosion in einer Wohnung

<http://www.bild.de/BILD/news/2010/09/20/anwaeltin-laeuft-amok-in-loerrach/sie-toetet-mann-und-kind-bei-amoklauf.html>

⁸ http://nachrichten.t-online.de/amoklauf-in-loerrach-amoklaeuferin-war-angeblich-sportschuetzin/id_42899252/index

⁹ In einem Interview berichtet ein Hausbewohner nur von der Explosion und dem Feuer, nicht aber von den Schüssen: ...“Da gab es einen riesen Knall (vgl.o.), so dass die Fenster gezittert haben. Wir sind sofort rausgestürzt auf den Balkon und wir haben gesehen, dass große Flammen aus der Wohnung geschlagen sind.“
<http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/vermischtes/2010/09/20/amoklauf-in-loerrach.html>

- Welche Nachweise gibt es, dass diese Rechtsanwältin im Sorgerechtsstreit um ihren Sohn lag, bzw. das Sorgerecht verloren hatte? (4)
- Welche Nachweise gibt es, dass diese Rechtsanwältin als schwierig galt? (5)
- Welche Nachweise gibt es, dass das berufliche Umfeld dieser Rechtsanwältin schwierig war? (6)

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bild: www.youtube.com

Gundula Janowitz - "Porgi Amor" (1980)¹⁰



(Vincent van Gogh, *Vierzehn Sonnenblumen in einer Vase*, 1888)

¹⁰ <http://www.youtube.com/watch?v=Gz3jBUmzqlQ&feature=related>